

Bericht

„Dezentrale Jugendbüros in der Stadt Halle (Saale)“

Jugendhilfeausschuss
Stadt Halle (Saale), 08.05.2025

Basisinformationen

- rechtskreisübergreifendes Verbundprojekt zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Jobcenter Halle (Saale)
- paritätische Kostenaufteilung der Fördermittelgeber
- Bestandteil der Jugendhilfeplanung mit eigener Förderrichtlinie und Rahmenkonzept
- Rechtsgrundlagen - §13 SGB VIII und § 16h SGB II
- 1. Förderzeitraum 01.07.2022 – 30.06.2024
- 2. Förderzeitraum 01.07.2024 – 30.06.2026
- zentrale Koordination durch die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung



Zielgruppen

§ 16 h SGB VII - Förderung schwer zu erreichender junger Menschen

junge Menschen im Alter ab 15 bis unter 25 Jahren, die Schwierigkeiten haben,

- die Anforderungen an eine erfolgreiche Integration in Arbeit oder Ausbildung zu erfüllen oder
- Sozialleistungen nach SGB II zu beantragen oder anzunehmen
- Zur Zielgruppe gehören damit junge Menschen, die aufgrund dieser Schwierigkeiten von den Angeboten der Sozialleistungssysteme (zumindest) zeitweise nicht erreicht werden.

§ 13 SGB VIII – Jugendsozialarbeit

junge Menschen im Alter ab 15 bis 27* Jahren, die

- auf Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen angewiesen sind
- erhöhtes Maß an Unterstützung und sozialpädagogischer Hilfe benötigen
- Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration benötigen.

*die Altersgruppen über 25 Jahre wird in andere Angebote der Jugendhilfe vermittelt

4 dezentrale Jugendbüros

go!Nord

Heideringpassage 6
06120 Halle (Saale)



go!Mitte

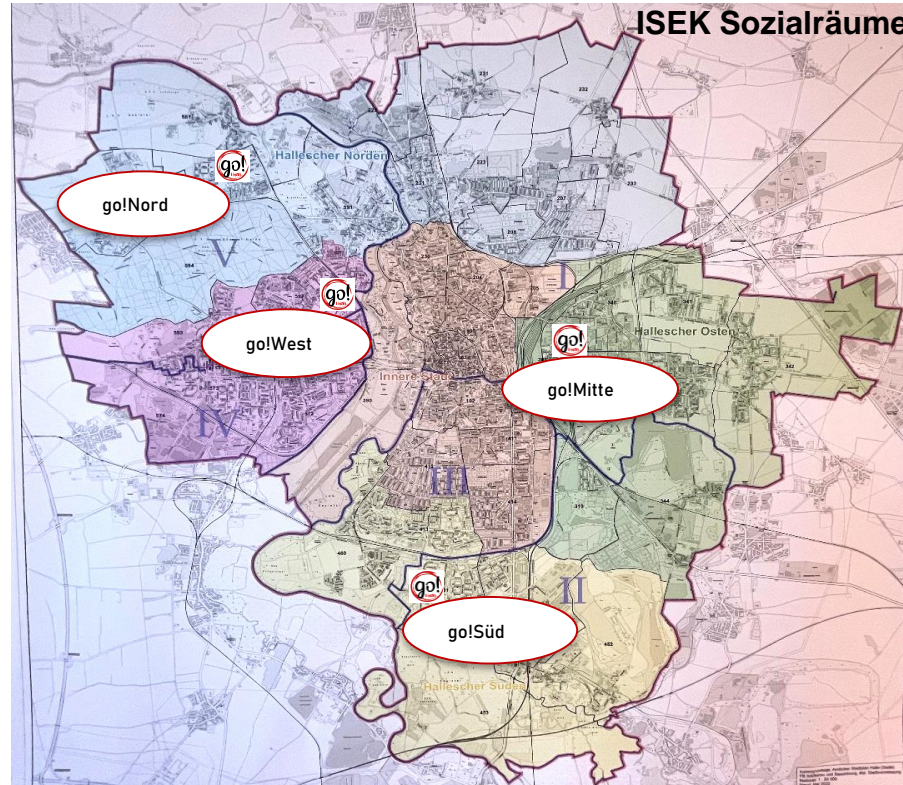
Landsberger Straße 1
06112 Halle (Saale)

go!West

Hyazinthenstraße 26
06122 Halle (Saale)

go!Süd

Erich-Kästner-Straße 2
06128 Halle (Saale)



Personalstellen je Jugendbüro

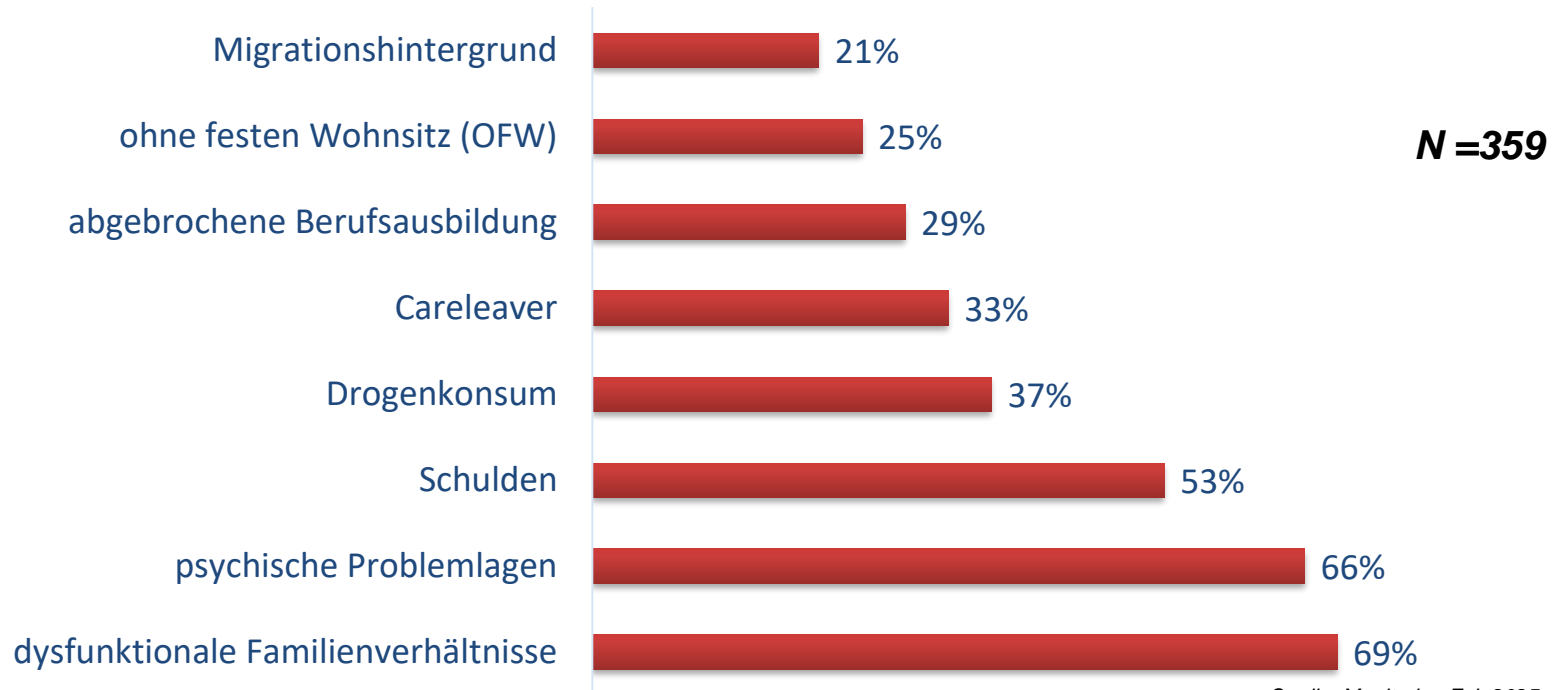
Träger	Maßnahme	Vollzeitstellen (VzS) *)		
		Sozialpäd. Fachkraft	Psychologische Fachkraft	Projektleitung
IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienst	“go!Halle – Innere Stadt”	2,40 VzS	0,5 VzS	0,1 VzS
	“go!Halle – Hallescher Norden”	2,00 VzS	0,5 VzS	0,1 VzS
Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.	“go!Halle – Hallescher Süden”	2,20 VzS	0,5 VzS	0,1 VzS
	“go!Halle – Hallescher Westen”	2,20 VzS	0,5 VzS	0,1 VzS

Wesentliche Projektmerkmale

- enge Kooperation zwischen den Rechtskreisen SGB VIII und SGB II
- offener und niedrigschwelliger Zugang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Alter 15 – 25 Jahre)
- Mobile aufsuchende Arbeit (z.B. in Kooperation mit dem Bereich Streetwork)
- intensive Fallbetreuung mit psychologischer Begleitung
- enge Kooperation mit dem „Haus der Jugend Halle (Saale)“
- Voraussetzung des Gelingens ist ein hohes Maß an Netzwerkarbeit



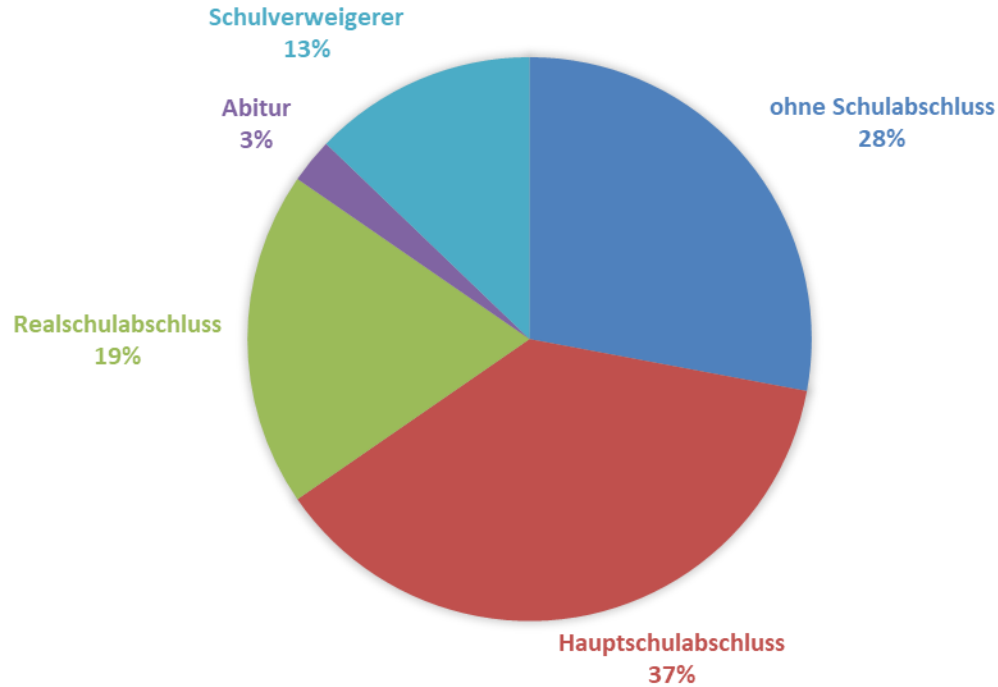
Merkmale der Teilnehmer*innen (Gesamtzeitraum 01.07.2022 – 28.02.2025)



Quelle: Monitoring Feb 2025

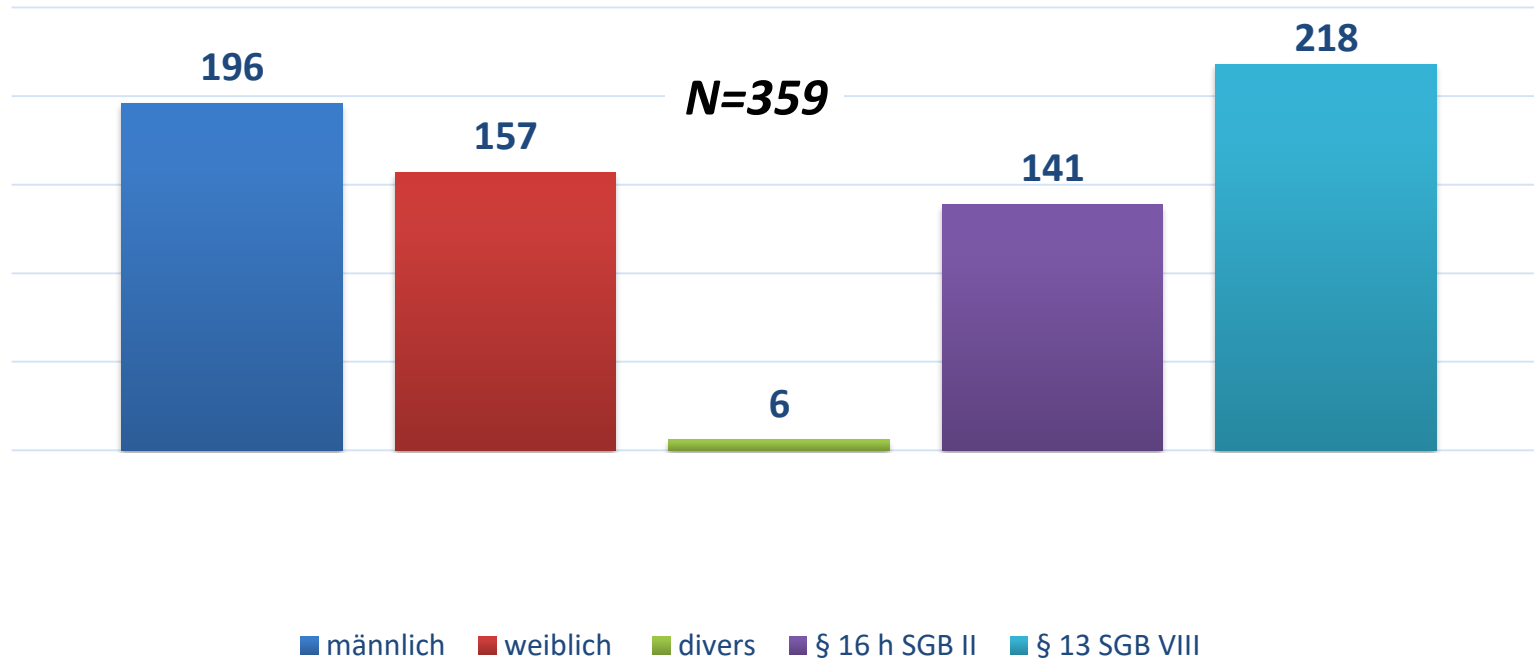
Teilnehmer*innen

SCHULABSCHLÜSSE



Quelle: Monitoring Feb 2025

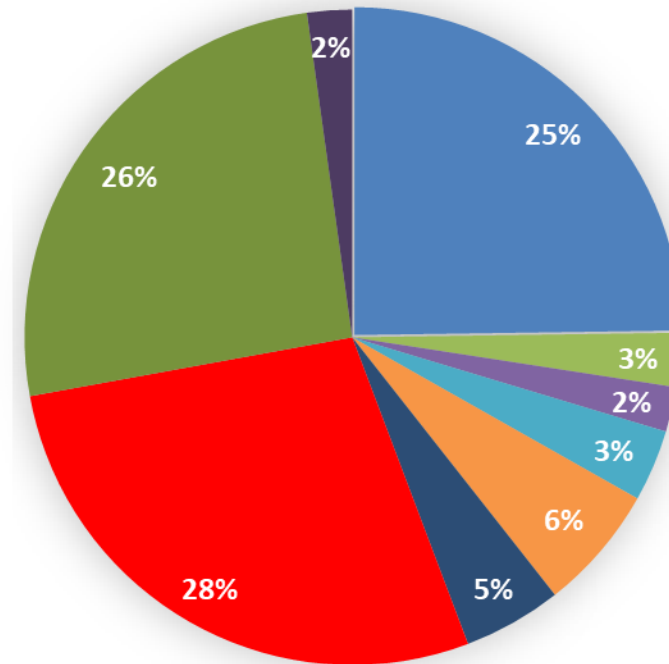
Gesamtteilnehmerzahl 01.07.2022 – 28.02.2025



Quelle: Monitoring Feb 2025

Zielerreichung – Indikator 5 - Vermittlung

- Vermittlung zu weiteren Beratungsangeboten
- (Drobs, Schuldnerberatung...)
- Praktikum, FSJ, BFD
- Ausbildung
- Schule
- Arbeit
- Maßnahme Projekt
- Jobcenter Halle (Saale), Sozialleistungen
- eigener Wohnraum
- stationäre Einrichtung



Quelle: Monitoring Feb 2025

Jugendbüros go!Mitte und Nord

Menschsein
stärken **IB**

- hohe Teilnehmeranzahlen in Betreuung - Wartelisten
- Sozialräume Innere Stadt und Ost werden mit der Quartiersarbeit gut vernetzt
- in Heide - Nord sehr gut vernetzte Quartiersarbeit
- sehr komplexe und intensive Fälle – Grundbedürfnisse
- psychologischer Beratungsbedarf sehr hoch
- Kooperation mit Kliniken und Beratungsstellen (alle Standorte)
- Stadtteil Heide Nord in sich geschlossen – junge Menschen verlassen ihn nicht
- weiterer mobiler Beratungsort Jugendzentrum Trotha – Verbindung Sozialraum Hallescher Norden



Bilder: eigene Quelle

Jugendbüros go!Süd und West

- sehr gut zu erreichende zentrale Standorte in den Sozialräumen
- umfassendes Netzwerk vorhanden
- go!West - hoher Anteil junger Menschen mit Migrationshintergrund; große Sprachbarrieren vorhanden – Übersetzung oft notwendig
- stetiger Zugang von Teilnehmerinnen und Teilnehmern (SGB II, Streetwork, Allgemeiner Sozialer Dienst, Peer-to-Peer...)
- enge Kooperation mit dem vielen Partnern in den Quartieren
- unmittelbare Nähe zum „Haus der Jugend“

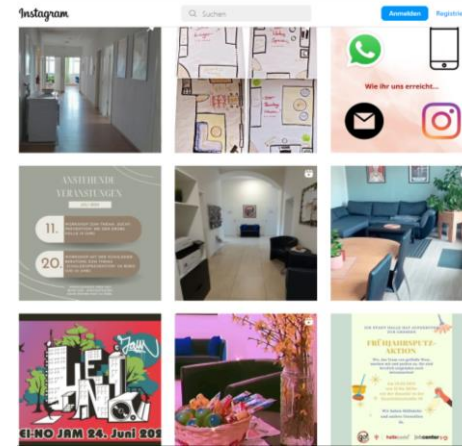
GEORGEN
Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.



Bilder: eigene Quelle Team St. Georgen

Öffentlichkeitsarbeit

- Seite auf www.halle.de
- Flyer im Umlauf
- Sichtbarmachung der Jugendbüros durch Plakate, Wandmalerei und Banner
- Instagram - regelmäßige Posts der einzelnen Jugendbüros
- Regelmäßige Präsenz in den Quartieren
- Teilnahme an den Stadteilfesten, Messen und weiteren öffentlichen Aktionen
- aktiv im Netzwerk zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit



Ausblick ab 01.07.2026

- aufgrund erfolgreicher Umsetzung derzeit Planung einer 3. Förderperiode ab 01.07.2026
- Fortschreibung der Förderrichtlinie und Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Constanze Heinemann

Koordinatorin Jugendsozialarbeit & go!Halle

